



Gemeinschaft der Gemeinden Titz

AMELN + BETTENHOVEN + GEVELSDORF +
HASSELSWEILER + HÖLLEN + JACKERATH + KALRATH
+ MÜNDL-OPHERTEN + MÜNTZ + RALSHOVEN +
RÖDINGEN + SPIEL + TITZ

Pfarrbüro St. Kornelius Rödingen , Pastoraler Raum Linnich-Titz

Agricolastr. 2, Mo-Fr 09.00-12.00 Uhr

Tel: 02463/ 7236; Fax 998284, Krankensalbung Tel: 5320

Pfarrbüro St. Cosmas u. Damian Titz: Bungsstr. 26, mittwochs 14.00-16.00 Uhr Tel: 7281

Web: gdg-titz.de - email: gdgtitz@t-online.de

[Gemeindereferentin Brigitte Salentin: 0177/8723441 b.salentin@gdg-titz.de](mailto:b.salentin@gdg-titz.de)

[Pastoralreferent Eric Souga Onomo: 0176/61420257 eric.sougaonomo@bistum-aachen.de](mailto:eric.sougaonomo@bistum-aachen.de)

Diakon Manfred Kappertz: 0151/ 23557711 manfred.kappertz@dn-connect.de

Februar 2025

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

Der Februar hat es in sich: Karneval, Wahlkampf, Heiliges Jahr; so unterschiedlich wie diese auch sind, sie begeistern, betreffen oder berühren Millionen von Menschen.

Erstaunlicherweise sind in den ersten zwei Wochen seit Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in Rom an Weihnachten letzten Jahres sind bereits über eine halbe Million Menschen betend und singend über die Schwelle geschritten. Weit über 32 Millionen Pilger werden in diesem Heiligen Jahr in Rom

erwartet. Das ist eine enorme Zahl, rekordverdächtig, aber vielleicht verständlich, wenn man bedenkt, was dahintersteckt, hinter dem Heiligen Jahr, oder was da auf einen wartet, auf der anderen Seite der Pforte.

Papst Franziskus sprach an Weihnachten in seiner Ansprache beim Segen *Urbi et Orbi* (der Stadt und dem Weltkreis) von der Heiligen Pforte als ein Sinnbild für Christus selbst, der von sich sagte: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden“ (Johannes 10:9). Papst Franziskus führte weiter aus: „Brüder und Schwestern, habt keine Angst! Die Pforte ist geöffnet, sie steht weit offen! Kommt! Lassen wir uns mit Gott versöhnen, dann werden wir auch mit uns selbst versöhnt sein und werden uns untereinander versöhnen können, sogar mit unseren Feinden. Ja, die Barmherzigkeit Gottes vermag alles, sie löst jeden Knoten; sie reißt jede trennende Mauer ein, sie lässt Hass und Rachege-lüste verschwinden. Kommt! Jesus ist die Pforte des Friedens.“

Deshalb steht dieses Jahr unter dem Motto „*Pilger der Hoffnung*“, und wir alle können daran teilnehmen, auch wenn wir nicht die Gelegenheit haben, nach Rom zu pilgern. In seinem Verkündigungsschreiben spricht Papst Franziskus von den Zeichen der Hoffnung, die wir in diesem Jahr setzen können: Frieden stiften, Verständnis aufbringen, die Freude am Leben zurückgewinnen, junge Eltern und Familien unterstützen, Kranke besuchen, für Behinderte und Langzeiterkrankte sorgen, jungen Menschen Mut für die Zukunft machen, älteren und vereinsamten Menschen Zuwendung schenken, Flüchtlingen und Vertriebenen Sicherheit gewähren, mit verarmten und ausgegrenzten Menschen das Lebensnotwendige teilen.

Hier können wir, jeder und jede von uns zu Hoffnungsträgern werden für unzählige Menschen und die Tür aufstoßen und Schritte wagen in eine andere, bessere Welt. Damit hat das vor uns liegende Heilige Jahr ein unvergleichliches Potenzial und kann weit über Karneval und Politik hinaus unseren Gemeinschaften, unserem kirchlichen Leben insgesamt wie auch uns persönlich neuen Schwung und neue Hoffnung geben.

Das wünsche ich uns allen.
Euer Pastor Norbert Glasmacher

Gottesdienstordnung Februar

Samstag 01. Februar 2025

18.00 Müntz	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung – Darstellung des Herrn - Lichtmess – Darstellung des Herrn
-------------	---

19.00 Hasselsweiler	Vorabendmesse mit Blasiussegen
---------------------	--------------------------------

Sonntag 02. Februar 2025

9.00 Kalrath	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
--------------	--

10.30 Titz	Hl. Messe mit Blasiussegen
------------	----------------------------

Montag 03. Februar 2025 – **Hl. Blasius**

18.00 Hasselsweiler	Rosenkranz
---------------------	------------

Mittwoch 05. Februar 2025 – **Hl. Agatha**

18.30 Mündt	Hl. Messe
-------------	-----------

Freitag 07. Februar 2025 – **Herz-Jesu-Freitag**

18.30 Jackerath	Hl. Messe
-----------------	-----------

Samstag 08. Februar 2025

14.00 Jackerath	Dankgottesdienst Familie Paar-Langen
-----------------	--------------------------------------

17.30 Ameln	Vorabendmesse
-------------	---------------

Sonntag 09. Februar 2025 – **5. Sonntag im Jahreskreis**

10.00 Gevelsdorf	Karnevalistischer Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
------------------	--

10.30 Titz	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
------------	--

10.30 Müntz	Hl. Messe
-------------	-----------

Mittwoch 12. Februar 2025 – **Hl. Benedikt von Aniane**

15.00 Rödingen	Im Pfarrheim: Korneliusrunde
----------------	------------------------------

15.00 Jackerath	Wortgottesdienst Senioren/innen mit Kommunionausteilung
-----------------	---

18.30 Spiel	Hl. Messe
-------------	-----------

Donnerstag 13. Februar 2025

11.00 Hasselsweiler	Im Seniorenheim Hl. Familie: Hl. Messe
---------------------	--

Freitag 14. Februar 2025 – **Valentinstag**

18.30 Ameln	Hl. Messe
-------------	-----------

Samstag 15. Februar 2025

14.00 Bettenhoven	Tauffeier Lena Porta
-------------------	----------------------

15.00 Ameln	Tauffeier Ethan Rogowski, Ameln, Hannah Marie Wickerath, Müntz
-------------	--

18.00 Müntz	Orgelkonzert in der Kirche
-------------	----------------------------

19.00 Jackerath	Vorabendmesse
-----------------	---------------

Sonntag 16. Februar 2025 – 6. Sonntag im Jahreskreis

10.00	Ralshoven	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
10.30	Titz	Hl. Messe

Dienstag 18. Februar 2025

11.00	Rödingen	Im Pfarrheim: MAHLZEIT
-------	----------	------------------------

Mittwoch 19. Februar 2025

18.30	Hasselsweiler	Hl. Messe
-------	---------------	-----------

Freitag 21. Februar 2025

18.30	Kalrath	Hl. Messe
-------	---------	-----------

Samstag 22. Februar 2025 – Kathedra Petri

11.11	Hasselsweiler	Wortgottesdienst Karneval in Mundart "op Kölsch"
17.30	Bettenhoven	Vorabendmesse

Sonntag 23. Februar 2025 – 7. Sonntag im Jahreskreis

10.00	Spiel	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
10.30	Jackerath	Karnevalsgottesdienst mit den Kommunionkindern
10.30	Müntz	Hl. Messe Patrozinium

Mittwoch 26. Februar 2025

18.30	Gevelsdorf	Hl. Messe
-------	------------	-----------

Freitag 28. Februar 2025

18.30	Ralshoven	Hl. Messe
-------	-----------	-----------

Feier der Krankenkommunion nach telefonischer Absprache.

Vor den Messen in Kalrath, Ralshoven, Jackerath und Ameln wird regelmäßig das Rosenkranzgebet gebetet.

Der Kinderchor unter der Leitung von Herrn Tomasz Wiczorek probt jeden Montag von 17.00 -17.45 Uhr im Pfarrhaus in Hasselsweiler.

Das Pfarrbüro Rödingen ist an Altweiber, Rosenmontag und Veilchendienstag geschlossen. (27.02., 03.03., und 04.03.)

Bürgerverein, GdG und Caritas Jülich/Düren

Die **MAHLZEIT** findet statt am: Dienstag, 18.02. von 11-13 Uhr im Pfarrheim Rödingen. Anmeldung bis zum 13.02. im Pfarrbüro: Tel: 7236 (Mo-Fr 9-12 Uhr)

Liebe Schwestern und Brüder,
 es haben sich einige bei mir zurückgemeldet und positive Rückmeldung über die Gesamtdarstellung der Weihnachtsgottesdienste im Linnicher Bereich gegeben. Deshalb möchten wir Ihnen auch zukünftig gerne die gesamte Übersicht über die Gottesdienste im Linnicher Gebiet übermitteln. Sie sind herzlich willkommen!
 Herzliche Grüße, Pfr. Marian Mertens (Promotor)

Gottesdienste im Bereich Linnich (FEBRUAR 2025)

Samstag	1	8	15	22
	17. ³⁰ Körrenzig ²	17. ³⁰ Körrenzig	17. ³⁰ Körrenzig	17. ³⁰ Körrenzig
	17. ³⁰ Ederen WoGo ²	17. ³⁰ Ederen		17. ³⁰ Ederen
	17. ³⁰ Gereonsw ²		17. ³⁰ Gereonsw	17. ³⁰ Gereonsw WoGo
		19. ⁰⁰ Tetz		19. ⁰⁰ Tetz
Sonntag	2	9	16	23
		09. ⁰⁰ Kofferen	09. ⁰⁰ Gevenich	
	09. ⁰⁰ Boslar ²	09. ⁰⁰ Boslar	09. ⁰⁰ Boslar	09. ⁰⁰ Boslar
	09. ⁰⁰ Rurdorf ²	10. ³⁰ Rurdorf WoGo	09. ⁰⁰ Rurdorf	
	10. ³⁰ Welz ¹⁺²	10. ³⁰ Welz WoGo	10. ³⁰ Welz	10. ³⁰ Welz WoGo
	10. ³⁰ Linnich ²	10. ³⁰ Linnich	10. ³⁰ Linnich	10. ³⁰ Linnich
				10. ³⁰ Floßdorf
Montag	3	10	17	24
	18. ⁰⁰ Glimbach ²	18. ⁰⁰ Glimbach #	18. ⁰⁰ Glimbach	18. ⁰⁰ Glimbach
				18. ⁰⁰ Boslar *
Dienstag	4	11	18	25
	09. ⁰⁰ Hottorf ²	09. ⁰⁰ Hottorf #	09. ⁰⁰ Hottorf	09. ⁰⁰ Hottorf
	18. ⁰⁰ Körrenzig	18. ⁰⁰ Körrenzig		
Mittwoch	5	12	19	26
	08. ⁰⁰ Linnich #	08. ⁰⁰ Linnich		
	08. ⁰⁰ Tetz ²	18. ⁰⁰ Tetz	08. ⁰⁰ Tetz	08. ⁰⁰ Tetz
Donnerstag	6	13	20	27
	18. ⁰⁰ Gevenich ²	18. ⁰⁰ Gevenich	18. ⁰⁰ Gevenich	09. ⁰⁰ Gevenich
	18. ⁰⁰ Floßdorf ²	18. ⁰⁰ Floßdorf #	18. ⁰⁰ Floßdorf	
Freitag	7	14	21	28
	08. ¹⁵ Boslar #			
	18. ⁰⁰ Kofferen ²	18. ⁰⁰ Kofferen	18. ⁰⁰ Kofferen	18. ⁰⁰ Kofferen

WoGo = Wortgottesdienst

And. = Andacht

AK = Alte Kirche

hl. Messe mit Gebet u.

* marian. Gebetsabend

Fat. = Fatimaandacht

¹ Kinderkirche

² Kerzenweihe u. Blasius

Raritäten der Orgelmusik Vol. 3 – Orgelmessen in St. Peter, Müntz

Seit vielen hunderten Jahren gibt es Orgelwerke, die dazu dienen, den Ablauf einer Messfeier zu bereichern und zu ergänzen. Die Orgelmesse blickt somit auf eine lange und abwechslungsreiche Geschichte. Dabei sind solche Kompositionen nicht bloß Gebrauchsmusik oder als musikalisches Arbeitszeug zu verstehen. Auch außerhalb der hl. Messe ist diese Musik in sich schlüssig und ist es wert an der Orgel dargestellt zu werden.

In unserem Konzert am **15.02.2025 um 18:00 Uhr** in der Pfarrkirche **St. Peter Müntz** spielen Werner Koch (Referent für Kirchenmusik im Erzbistum Hamburg und Regionalkantor in Rostock) und Philipp Tsiakiris je eine Orgelmesse aus zwei ganz unterschiedlichen Epochen.

Seien Sie also herzlich eingeladen, dieser ungewöhnlichen Klangreise durch die Jahrhunderte beizuwohnen.

Das Orgelspiel wird live auf eine Leinwand im Altarraum übertragen.

Eintritt frei – Um eine Spende zur Durchführung weiterer Konzerte bitten wir freundlichst

Karnevalistischer Mundart Gottesdienst

Heilig Kreuz Hasselsweiler - 22. Februar 2025 – 11.11 Uhr

Der Pfarreirat lädt gemeinsam mit dem MGV Lätitia Hasselsweiler und dem Pfarr-Cäcilien-Chor Heilig Kreuz herzlich zum Mundartgottesdienst in unsere Pfarrkirche nach Hasselsweiler ein. Mit diesem Gottesdienst wollen wir uns auf die kommenden karnevalistischen Tage einstimmen. Bitte kommen Sie im Kostüm, schunkeln und singen Sie mit uns! Nach dem Gottesdienst lädt der MGV zum traditionellen Getränkestand mit Imbiss, Getränken, Musik und guter Laune. Dieser findet im Kirchpfad 13 statt – direkt gegenüber dem Spielplatz. Am Nachmittag findet dann der große Karnevalsumzug statt. Wir freuen uns!

„Jet zo laache“

Wenn das Lachen Menschen verbindet und Hoffnung schenkt!

Karnevals-Familienwortgottesdienst

am 23. Februar 2025

um 10.30 Uhr Kirche der Pfarrei

St. Maria Schmerzhafte Mutter Jackerath

Kostüme ausdrücklich erlaubt!!!

- Pastoraler Raum Linnich / Titz -
- Sachausschuss Familie Titz

Die Sternsingeraktion 2025 in unseren Pfarreien: Ein HERZLICHES DANKESCHÖN!



Liebe Kinder, Jugendliche, Erwachsene,
liebe Erstkommunionkinder,
liebe Messdienerinnen und Messdiener,
liebe Sternsingerinnen und Sternsinger,
liebe Begleiterinnen und Begleiter,

wir haben Großartiges geleistet. Wir haben den Segen auch beim schlechten Wetter in unseren Gemeinden getragen und unsere Stimmen für die Kinderrechte weltweit erhoben. Vielen Dank Euch allen! Ich hoffe, dass wir dabei viel Freude hatten und gute Begegnungen gemacht haben. Ich danke auch den Menschen, die uns die Türen geöffnet, den Segen empfangen und mit Spenden unterstützt haben. Ihre Großzügigkeit und Freundlichkeit haben diese Aktion zu einem besonderen Zeichen der Nächstenliebe gemacht. Ein besonderer Dank geht für die vielen Spenden und auch die Süßigkeiten, die den Kindern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert haben.

Aktueller Spendenstand beträgt 9.860,27 EUR.

Hier ein Überblick über die Ergebnisse nach Gemeinde:

- **Ameln:** 1.277,27 EUR
- **Gevelsdorf:** 878 EUR
- **Hasselsweiler:** 963,40 EUR
- **Jackerath:** 1.403,60 EUR
- **Ralshoven:** 330 EUR
- **Rödingen:** 306 EUR
- **Spiel:** 722 EUR
- **Titz:** 3.980 EUR

Diese Spenden werden viel Gutes bewirken und Hoffnung für Kinder in Not schenken. Die endgültig gesammelte Summe der Spenden wird im März-Pfarrbrief veröffentlicht, sobald alle Spenden eingesammelt sind. Ich bedanke mich nochmals bei allen Beteiligten für den großartigen Erfolg dieser Sternsingeraktion. **Gott segne uns alle. Ihr/ Euer**

Eric Souga Onomo

Pastoralreferent im Pastoralen Raum Linnich/Titz

Ist die politische Gemeinschaft auf grundlegende Werte angewiesen?

Die heutigen Demokratien gründen nicht mehr auf dem Versuch, Gott und seinem Bund treu zu sein. Religiös neutrale moderne Demokratien leben von der Achtung vor der Würde der menschlichen Person und den individuellen Freiheitsrechten, die auf der Glaubens- und Meinungsfreiheit fußen. Auch moderne Staatswesen können auf moralischen Grundannahmen, die nicht zuletzt von religiösen Überzeugungen getragen und gefördert werden, nicht verzichten. Die heutige Wertschätzung der menschlichen Person und ihrer Freiheiten konnte sich nur entwickeln, weil es das Christentum war, das den Menschen aus der absoluten Unterordnung unter das politische Gemeinwesen befreite. Im Christentum wird vom Staat erwartet, dass er die einzelne Person in ihrem Eigenwert wahrnimmt und schützt. Ebenso wird vom Staat erwartet, dass er dem Werterelativismus entgegenwirkt und moralische und religiöse Werte rechtlich schützt. (DOCAT 202)

Was ändert sich, wenn Politik „dient“?

Die Soziallehre betont die Dienstfunktion der öffentlichen Ämter. Wer dem Gemeinwohl dient, sieht nicht zuerst auf das eigene Wohl, sondern auf jenes der ihm anvertrauten politischen Gemeinschaft und übt seine Funktion nach ethischen Kriterien aus. Wer dient, bereichert sich nicht. Das ist entscheidend im Kampf gegen Korruption. Wer dient, hat zudem die konkrete menschliche Person in ihrer Not im Blick. Auch ausufernde Bürokratisierung von Staaten und Staatengemeinschaften dient nicht der freien, subsidiären Entfaltung der Personen und kleineren gesellschaftlichen Einheiten. Gerade einfache Menschen müssen oft Nachteil in Kauf nehmen, weil sie den Tücken bürokratischer Verfahren nicht gewachsen sind. Gute Verwaltung ist ein hohes Gut; gute Verwaltung dient. Bürokratie (= Herrschaft des Büros) hingegen entmenschlicht auch die, die sie ausüben, weil sie „aus Menschen Funktionäre und bloße Räder im Verwaltungsbetrieb“ (Hannah Arendt) macht. (DOCAT 210)